

General-Anzeige, 19.11.2016

Malerisches Meßdorfer Feld

Bürgerinitiative stellt Fotokalender 2017 vor. Mit den Einnahmen aus dem Verkauf finanziert die Initiative Aktionen

DUISDORF. Der Fotokalender 2017 der Bürgerinitiative Meßdorfer Feld mit malerischen Bildern des Geländes im Bonner Westen ist am Donnerstag der Öffentlichkeit vorgestellt worden. Für 14 Euro kann er ab sofort im Fotofachgeschäft Teubert in Duisdorf erworben werden. Dieter Teubert unterstützt nach eigenen Angaben die Initiative gern, da er der zunehmenden Bodenversiegelung etwas entgegensetzen möchte. Die Initiative setzt sich laut ihrem Sprecher Rudolf Schmitz bereits seit über 15 Jahren für den Erhalt des Feldes ein.

Bereits vor acht Jahren hatte die Bürgerinitiative die Idee, einen Kalender über das Meßdorfer Feld zu



Vorstellung des Kalenders: Die Beteiligten mit dem Sprecher der Bürgerinitiative Meßdorfer Feld, Rudolf Schmitz (hinten Mitte).

FOTO: KOHLS

veröffentlichen. Damals verkaufte sie rund 50 Stück, hergestellt in mühseliger Handarbeit, so Schmitz. Mit der Zeit wurden es immer mehr Kalender, sodass im letzten Jahr bereits 140 Stück verkauft wurden.

In diesem Jahr wählte ein Kernteam von etwa zehn Aktiven aus 60 eingeschickten Fotos die besten aus. Insgesamt unterstützen etwa 140 Menschen die Initiative, so Agnes Boefner aus dem Kernteam. Von ihr selbst sind auch Fotos im Kalender. Sie fährt oft mit ihrem Fahrrad über das Meßdorfer Feld und fühlt sich dabei „wie auf dem Land“. Um diese einzigartige Grünfläche zu erhalten, kommt der

Erlös des Kalenders der Bürgerinitiative zugute. Dies sei die einzige Einnahmequelle der Initiative, die damit Aktionen wie Podiumsdiskussionen und Führungen über das Feld sowie ihre Webseite finanziere, so Schmitz. Der nächste große Einsatz der Initiative werde 2018 bei den Kommunalwahlen sein, bei der sie die Positionen der Parteien zum Feld herausstellen möchte. Bereits jetzt können im Jahresrückblick des aktuellen Kalenders die Positionen der Parteien zum Feld nachgelesen werden. Neben den Erfolgen der Initiative wird im Kalender auch ein Zukunftsausblick für das Meßdorfer Feld gegeben.